

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften, SZ-03MJZZ	
Sitzung am	: 14.09.2000	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 21:30

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 14.09.2000

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Rickers, Holger	18:15 bis 21:30 Amt für Gebäudewirtschaft zu TOP 6
Richter, Gabriele	18:15 bis 21:30 FORUM
Kroeger, Stefan	18:15 bis 21:30 FORUM / Protokoll
Hutterer, Werner	18:15 bis 21:30 FORUM
George, Rüdiger	18:15 bis 21:30 FORUM
Freter, Harald Dr.	18:15 bis 21:30 Dezernent

Teilnehmer

Algier, Ute	18:15 bis 21:30 Stadtvertreterin, zeitweise
Lücht, Bernd	18:15 bis 21:30 Stadtvertreter
Dijon, Margarete	18:15 bis 21:30
Nothhaft, Gerhard	18:15 bis 21:30 Gast
Ebert, Annemarie	18:15 bis 21:30 für Herrn Kühl

Entschuldigt fehlten

sonstige

Raja Ehlers	18:15 bis 21:30 Projekt Erfahrungs- und Erinnerungstheater zu TOP 5
Rüdiger Flemer	18:15 bis 21:30 Geschäftsführer Mehrzwecksäle GmbH bis 20.00 Uhr
Schulz, Dietmar	18:15 bis 21:30

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 14.09.2000

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19:00 Uhr aufgerufen

TOP 4 : M00/0301

**Erfahrungs- und Erinnerungstheater der Christus Kirchengemeinde Garstedt, hier:
Erfahrungsbericht**

TOP 5 :

Mehrzwecksäle - Dauerbesprechungspunkt -

TOP 6 : B00/0412

Grundhaushalt 2001, hier: Budget des FORUM

TOP 7 : B00/0409

**Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt, hier: Festsaal
am Falkenberg**

TOP 8 : B00/0410

**Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt, hier:
Veranstaltungen der Stadt / Theater und Konzerte**

TOP 9 : B00/0411

**Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt, hier:
Musikschule des FORUM**

TOP 10 : B00/0415

**Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt, hier:
Volkshochschule des FORUM**

TOP 11 : M00/0416

**Richtlinien der Stadt Norderstedt für die Förderung von europäischen Kontakten, hier:
Schulaustausch mit Estland**

TOP 12 :
Verschwisterung - Dauerbesprechungspunkt -

TOP 13 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 14 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 14.09.2000

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Schmitt, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Kroeger bittet, den Tagesordnungspunkt "Berichte und Anfragen, öffentlich" vor den Tagesordnungspunkt "Berichte und Anfragen, nichtöffentlich" zu behandeln. In der Einladung ist dies entsprechend verkehrt aufgeführt. Frau Schmitt schlägt vor, den Tagesordnungspunkt "Erfahrungs- und Erinnerungstheater der Christus Kirchengemeinde Garstedt; hier: Erfahrungsbericht" als ersten Tagesordnungspunkt zu behandeln, damit Frau Ehlers nicht unnötig warten muss.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht, die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig durch den Ausschuss beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt dann Herr Erster Stadtrat Dr. Freter Frau Schulz als Nachfolgerin von Herrn Zug als Verwaltungsleiterin der Volkshochschule und Herrn Flemer als Geschäftsführer der Mehrzwecksäle GmbH vor.

TOP 3: Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19:00 Uhr aufgerufen

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: M00/0301**Erfahrungs- und Erinnerungstheater der Christus Kirchengemeinde Garstedt, hier: Erfahrungsbericht**

Nach der Begrüßung durch Frau Schmitt stellt Frau Ehlers kurz die Entstehungsgeschichte des Erinnerungs- und Erfahrungstheaters sowie die Arbeit bis zur Aufführung vor. Nach der erfolgten Aufführung stehen weiterhin sechs Mitspielerinnen für eine Weiterarbeit zur Verfügung. Nach Auffassung von Frau Ehlers könnten noch weitere MitspielerInnen gefunden werden. Über die weitere gemeinsame Arbeit entscheidet die Gruppe bei einem Treffen Ende September.

Frau Ehlers beantwortet weiterhin Fragen der Ausschussmitglieder. In diesem Zusammenhang erklärt sie, dass die Anschubfinanzierung durch die Stadt Norderstedt bereits verbraucht ist. Die Christus Kirchengemeinde wäre an einer weiteren Zusammenarbeit interessiert. Um 18.45 Uhr verläßt sie die Sitzung.

TOP 5:**Mehrzwecksäle - Dauerbesprechungspunkt -**

Herr Rickers und Herr Flemer führen die Ausschussmitglieder durch die Baustelle der Mehrzwecksäle und beantworten die auftretenden Fragen.

Anschließend gibt Herr Rickers einen schriftlichen Bericht über die Ausschreibungsergebnisse. Herr Holtforth bittet hierzu, bei der Auflistung der Ausschreibungsergebnisse zukünftig die Firmen mit ihrem Sitz zu verzeichnen.

TOP 6: B00/0412**Grundhaushalt 2001, hier: Budget des FORUM**

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter gibt eine kurze Einführung zum Thema Grundhaushalt 2001 des FORUM . Er weist insbesondere auf die neuen Richtlinien für die Raumnutzungen für Schul – und Sportstätten der Stadt Norderstedt hin. Hier ist ab dem 01.01.01 mit einer ca. 100 % Erhöhung der Nutzungsentgelte zu rechnen. Diese Erhöhung, die insbesondere die Musikschule, die Volkshochschule sowie die Bezuschussung der Kulturträger gemäß Kulturförderrichtlinien betreffen wird, ist in den vorliegenden Haushaltsansätzen nicht berücksichtigt.

Herr Kroeger gibt dann noch Erläuterungen zu dem vorliegenden Zahlenwerk. Er bittet darum, dass die im Investitionsprogramm für 2002 bereitgestellten DM 50.000 für die Beschaffung der neuen Bücherei EDV (Haushaltsstelle 3525.93520) bereits in 2001 als

Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt wird. Mit den dann in 2001 vorhandenen Mitteln können weitere Aufträge vergeben werden. Daten zur genauen Auftragssumme sowie der Zeitplan werden in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

Frau Krogmann bemängelt, dass dem Ausschuss vor dem Beschluss über den Haushalt des kommenden Jahres nicht der 2.Tertialbericht als Grundlage für die Entscheidung vorgelegt wurde. Herr Dr.Freter antwortet hierzu, dass die beiden Terminierungen für das Berichtswesen und die Haushaltsplanungen durch die Gremien bestimmt wurden und dass der zweite Tertialbericht zur Einladung zur heutigen Ausschusssitzung noch nicht vorgelegen hat. Der Bericht wird in der kommenden Woche den Ausschussmitgliedern durch das FORUM vorgelegt.

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften bittet, dass die Anforderungen für den Haushalt transparenter und verständlicher aufbereitet werden. Beispielsweise fehlen eine Gesamtaufstellung der Personalkosten sowie Erklärungen zu einzelnen Anforderungen.

Von 20.20 Uhr bis 20.40 Uhr wird die Ausschusssitzung unterbrochen.

Anschließend wird mit 10 ja gegen 1 nein-Stimme beschlossen, dass am heutigen Tag über die Vorlage "Grundhaushalt 2001 für das FORUM" auf Grund der mangelnden Klarheit der Vorlage nicht abgestimmt werden kann. Am 28.09.00, 18.15 Uhr wird eine zusätzliche Ausschusssitzung mit dem einzigen Tagesordnungspunkt "Grundhaushalt 2001 des FORUM" durchgeführt. Da die Einladung hierfür bereits am 19.09.00 zugestellt werden muss, kann die entsprechend veränderte und um notwendige Erläuterungen ergänzte Vorlage erst am 21.09.00 zugestellt werden. Vertreter der Kämmerei ,der Personalabteilung sowie des Amtes für Gebäudewirtschaft werden zu dieser Sitzung hinzugebeten, um evtl. notwendige Erläuterungen für die in ihrem Bereich erstellten Haushaltsansätze abzugeben.

PROTOKOLLAUSZÜGE: 441, 201

TOP 7: B00/0409

Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt, hier: Festsaal am Falkenberg

Herr Kroeger gibt Erläuterungen zur Gebührenbedarfsberechnung Festsaal am Falkenberg. Anschließend beschließt der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften einstimmig: "Die Mietpreise für den Festsaal am Falkenberg werden nicht erhöht."

PROTOKOLLAUSZUG: 441

TOP 8: B00/0410

Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt, hier: Veranstaltungen der Stadt / Theater und Konzerte

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter erläutert die Vorlage und kündigt eine entsprechende Beschlussvorlage für die November-Sitzung an.

Frau Plaschnick fragt an, ob unter den neuen Gegebenheiten eine 50 % Kostendeckung erreicht werden kann. Frau Richter antwortet direkt, dass durch eine bessere mögliche Auslastung der Veranstaltung durch die erhöhte Platzzahl voraussichtlich eine bessere Kostendeckung erreicht werden kann. Genauere Zahlen können aber frühestens im November gegeben werden.

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften beschließt dann einstimmig:

“Der Beschluss über die Eintrittspreise wird solange ausgesetzt, bis die notwendigen Angaben zu Tarifen und Bestuhlungsplänen für die Mehrzwecksäle vorliegen. Die Verwaltung wird gebeten, dann eine entsprechende Kalkulation der Eintrittspreise vorzulegen.”

PROTOKOLLAUSZUG: 441

TOP 9: B00/0411

Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt, hier: Musikschule des FORUM

Herr George erläutert die Vorlage. Herr Oettlein fragt an, ob nicht eine regelmäßige aber niedrigere Erhöhung der Entgelte einer deutlichen Erhöhung nach einigen Jahren vorgezogen werden sollte. Herr George antwortet hierauf direkt, dass Norderstedt im Vergleich zu den umliegenden Musikschulen bereits jetzt ein recht hohes Entgelt erhebt und die letzte Erhöhung noch nicht lange zurückliegt. Daher sollte aus seiner Sicht zum nächsten Schuljahr keine Erhöhung durchgeführt werden.

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften beschließt dann einstimmig:

“Die Entgelte der Musikschule des FORUM der Stadt Norderstedt werden zum Schuljahr 2001/2002 nicht erhöht.”

PROTOKOLLAUSZUG: 444

TOP 10: B00/0415

Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt, hier: Volkshochschule des FORUM

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften beschließt einstimmig:

“ 1. Der Entgeltsatz für Kurse der nicht berufsorientierten Weiterbildung bleibt unverändert.

2. Bei der berufsorientierten Weiterbildung und Kleingruppen erfolgt gemäß § 1 1b der Entgeltordnung der Volkshochschule der Stadt Norderstedt eine ständige Anpassung der Entgelte entsprechend des z.Zt. kalkulierbaren Aufwandes.”

PROTOKOLLAUSZUG: 443

TOP 11: M00/0416

Richtlinien der Stadt Norderstedt für die Förderung von europäischen Kontakten, hier: Schulaustausch mit Estland

Herr Oettlein stellt folgende Anfrage:

“Die Aktivitäten in der Verschwisterung sind von Stadt zu Stadt unterschiedlich intensiv. Ich stelle daher die Anfrage, wie sich die zur Verfügung gestellten / beantragten Mittel auf die verschiedenen Partnerstädte verteilen.

Es wird um Aufgabe in konkreten Zahlen sowie in Prozent in schriftlicher Form gebeten. Des weiteren bitte ich zu prüfen, ob der Fahrgeldzuschuss von 0,05 DM/km steuerrechtlich unbedenklich ist oder ob es sich um einen geldwerten Vorteil handelt.”

Frau Richter erläutert anschließend die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

PROTOKOLLAUSZUG: 441

TOP 12:

Verschwisterung - Dauerbesprechungspunkt -

Frau Richter berichtet von

- dem Besuch der offenen Gruppe aus Oadby and Wigston, an dem 12 Personen in der Zeit vom 10.-17.9.00 teilnehmen
- dem Ausfall der Fahrt der offenen Gruppe nach Maromme, zu dem sich trotz sehr intensiver Werbemaßnahmen nicht ausreichend Personen angemeldet haben
- dem Flug von Herrn Dr.Freter und Frau Meyer nach Maromme Anfang Oktober, um vor Ort intensive Gespräche mit dem gesamten Verschwisterungskomitee, der Stadt sowie dem Verein Pro Maromme aus Norderstedt zu führen
- dem Anmeldestand für die Jugendreise nach Maromme vom 21.10. bis 01.11.00, zu der sich bisher 24 Jugendliche angemeldet haben

Herr Wochnowski berichtet vom Treffen des 1.SCN mit O+O Zwijndrecht zum 20 jährigen Jubiläum ihres Austausches. Zu den Veranstaltungen vom 13.-15.10.00 werden die Ausschussmitglieder noch Einladungen durch den 1.SCN erhalten.

PROTOKOLLAUSZUG: 441

**TOP 13:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Berichte

Zwangsarbeiterentschädigung

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter berichtet von einem Rundschreiben des Städtebundes Nr.79/2000 zur Zwangsarbeiterentschädigung (siehe Anlage 1).

Spatenstich Ausstellungshalle am Feuerwehrmuseum

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter berichtet vom Spatenstich zur Ausstellungshalle am 12.09.00. Er teilt mit, dass beim Ausschreibungsergebnis der vorgegebene Finanzrahmen von 1,5 Mio DM leicht unterschritten wurde. Mit der baulichen Fertigstellung wird im April 2001 gerechnet, die Inbetriebnahme wird voraussichtlich im Oktober 2001 erfolgen. Ein Konzept für die Ausstellungshalle wird dem Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften im Oktober vorgelegt.

PROTOKOLLAUSZUG: 445

Besuch einer offiziellen chinesischen Delegation

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter berichtet von dem Besuch einer offiziellen chinesischen Delegation beim Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein, die am 19.09.00 Norderstedt besuchen.

PROTOKOLLAUSZUG: 443

Abonnentenbefragung

Frau Richter berichtet von einer Abonnentenbefragung, in der Grundlage für eine neue Konzeption der Abo Reihen erfragt werden sollen. Das neue Konzept soll in der November Sitzung dem Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften vorgelegt werden.

PROTOKOLLAUSZUG: 441

Kreative Hits für Kids

Frau Richter verteilt die gerade erschienene Broschüre "Kreative Hits für Kids", die in der Hausdruckerei erstellt wurde. Lediglich der Umschlag ist aus gesponsorten Mitteln durch eine Druckerei erstellt worden. Auf Anfrage von Frau Ebert erklärt sie, dass diese Angaben auf der Homepage der Stadt noch nicht vorhanden sind.

PROTOKOLLASUZUG: 441

Japan kulturell

Frau Richter berichtet von der Ausstellungsreihe Japan kulturell und weist auf die am Sonntag stattfindende Ausstellungseröffnung im Feuerwehrmuseum hin.

PROTOKOLLAUSZUG: 441

Reste aus Vorjahren

Herr Kroeger berichtet über die Abwicklung der aus 1999 übertragenen Haushaltsreste nach 2000 (siehe Anlage 2 zum Protokoll).

PROTOKOLLAUSZUG: 44

Vergleich der Gebühren / Entgelte der umliegenden Büchereien

Herr Kroeger verteilt den in der letzten Ausschusssitzung angeforderten Vergleich der Benutzungsentgelte / Gebühren der Büchereien in der Umgebung Norderstedts (siehe Anlage 3 zum Protokoll).

PROTOKOLLAUSZUG: 442

Angabe der Unternehmen auf den Kindertheater-Flyern

Herr Holtforth regt an, auf den Flyern, die als Werbeträger für Kindertheaterveranstaltungen erstellt werden, die auftretenden Gruppen / Gastspielbühnen zu nennen.

PROTOKOLLAUSZUG: 441

Zeitzeugenbörse

Frau Schmitt berichtet von einer Anfrage von Frau Hünichen, die ihr Projekt "Zeitzeugenbörse" im Oktober dem Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften vorstellen möchte.

Mauer an der Moorbekbrücke

Frau Schmitt berichtet unter Bezugnahme auf ein Gespräch mit Herrn Zweiter Stadtrat Schlombs von den geplanten Graffitis auf der Mauer an der Moorbekbrücke und fragt nach dem Sachstand.

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter antwortet, dass die Brücke im Fachvermögen und somit in der Zuständigkeit des Dezernates III liegt. Es wurde von ihm daraufhin gewiesen, dass es im Jugendfreizeithaus Norderstedt-Mitte eine Koordinationsstelle für Graffiti gibt, die in die

weiteren Planungen einbezogen werden sollte. Dies entspricht auch der in der Verwaltungsspitze abgestimmte Vorgehensweise.

Anfragen

FDP Fraktion, Einrichtung einer GmbH

Frau Krogmann stellt folgende Anfrage:

“Die FDP Fraktion bittet die Verwaltung um Überprüfung der Möglichkeit, die VHS , Musikschule und Bücherei in einer städtischen GmbH zusammenzufassen. Zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaften am 12.10.2000 bitten wir um einen Sachstandsbericht zu diesem Thema.”

PROTOKOLLAUSZUG: 44

Frau Dijon: Zwangsarbeiterentschädigung

Frau Dijon fragt an:

Das Gesetz zur Errichtung einer Stiftung “Erinnerung, Verantwortung und Zukunft” wurde vor der Sommerpause vom Deutschen Bundestag verabschiedet. Der Deutsche Bundestag bittet die Länder und Kommunen, den Opfern und Partnerorganisationen beim Erbringen der Leistungsberechtigung unterstützend zu helfen.

Der Deutsche Städtetag hat daraufhin die Kommunen aufgerufen, in den Bemühungen um eine Aufarbeitung der deutschen Vergangenheit aus der ortsgeschichtlichen Perspektive nicht nachzulassen, weiterhin Erinnerungs- und Bildungsarbeit zu leisten und mit Besuchsprogrammen für ZwangsarbeiterInnen zur Versöhnung beizutragen. Die Städte und Gemeinden werden gebeten, bei der Beschaffung von Unterlagen behilflich zu sein. Sofern ehemalige ZwangsarbeiterInnen ihre Leistungsberechtigung nicht mehr anhand von Unterlagen nachweisen können, müssen sie die Beweisführung durch Schilderungen der damaligen örtlichen Zustände und Gegebenheiten veranlassen. Hier können die städtischen Archive recherchieren und zur Aufklärung beitragen.

Wie gedenkt die Stadt mit der Unterstützung der Beweisführung zugunsten der ZwangsarbeiterInnenentschädigung umzugehen ?

Wir regen an, das Stadtarchiv zu beauftragen, schwerpunktmäßig zu recherchieren.

Wir bitten um schriftliche Beantwortung dieser Anfrage.

PROTOKOLLASUZUG: II, 445